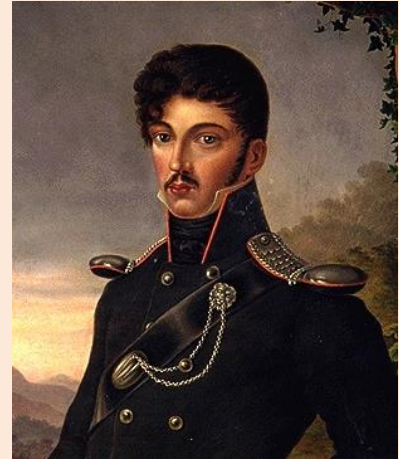


## Theodor Körner

(\* 23. September 1791 Dresden, † 26. August 1813 Rosenow/ Mecklenburg)

**Karl Theodor Körner war ein deutscher Dichter, schrieb Dramen für das Wiener Burgtheater, war Liederdichter und dramatischer Dichter der Freiheitsbewegung im napoleonischen Befreiungskrieg und verkörperte nach seinem Tode, zum Helden erhoben, die patriotische Identifikationsfigur des Lützowschen Freikorps.**

Als Sohn des Oberappellationsgerichtsrats Christian Gottfried Körner, der ein enger Freund Friedrich Schillers war, kam Theodor Körner frühzeitig mit Literatur und Dichtung in Berührung. Er erhielt Privatunterricht und besuchte die Kreuzschule Dresden. 1808 begann er ein Studium an der Bergakademie in Freiberg. Ab 22. Juli 1809 hielt er sich mit Studienfreunden in Radeberg und dem Radeberger Bad (Augustusbad) auf, wo die Studenten die alten Bergwerksstollen des „Augustusbades“ besichtigten und die weitere Umgebung auf einer Gebirgswanderung erforschten. Körner wandte sich bereits in dieser Zeit der Dichtung zu und gab 1810 eine Gedichtsammlung heraus. 1810 begann er ein Jura-Studium in Leipzig, wurde wegen Beteiligung an verschiedenen Händeln studentischer Gruppen der Universität verwiesen, musste fliehen, begann nochmals ein Studium in Berlin und gab auch dieses nach einer Erkrankung auf. Auf Wunsch des Vaters ging er im August 1811 nach Wien, studierte Geschichte und verfasste zahlreiche Lustspiele und Dramen. 1813 erhielt er eine Anstellung als Dichter am Wiener Burgtheater. Im März 1813 trat er in Breslau dem Lützowschen Freikorps bei, wurde im Juni schwer verwundet und nahm nach kurzer Genesungszeit wieder an Kämpfen teil. Am 26. August 1813 wurde er bei den Kämpfen um Gadebusch tödlich verwundet.



Text: [teamwork-schoenfuss](#)

Siehe auch: [Stadtplan](#)

[Wikipedia: Theodor Körner](#)